#GesundheitSachsenAnhalt Wochenblick 43/2024



Bundespolitik aktuell

Der **Bundestag** hat die <u>Krankenhausreform</u> in zweiter und dritter Lesung mit 374 zu 285 Stimmen verabschiedet. Diese sieht unter anderem die Einführung bundeseinheitlicher Qualitätskriterien und eine Vorhaltevergütung für Kliniken vor. Die Umsetzung und finanzielle Ausgestaltung der Reform stößt jedoch nach wie vor bei verschiedenen Akteuren wie Ländern und Krankenkassen auf Kritik.

Der **GKV-Schätzerkreis** prognostiziert für das Jahr 2025 ein Defizit von 46,7 Milliarden Euro in der **gesetzlichen Krankenversicherung**, was einer historischen Erhöhung des <u>durchschnittlichen</u> <u>Zusatzbeitragssatzes</u> um 0,8 Prozentpunkte auf 2,5 Prozententspräche. Bei dem Wert handelt es sich zunächst um eine theoretische Größe. Das Gesundheitsministerium gibt auf dieser Basis jährlich bis zum 1. November den durchschnittlichen ausgabendeckenden Zusatzbeitragssatz für das Jahr 2025 bekannt.

Von Arendsee bis Zeitz

Das **Klinikum Magdeburg** hat seit dem 1. Oktober 2024 einen <u>neuen Pflegedirektor</u>. **Olaf Abraham**, der seinen Bachelor in Angewandten Gesundheitswissenschaften und einen Master in Gesundheitsmanagement an der **Hochschule Magdeburg-Stendal** absolvierte, war viele Jahre in leitenden Funktionen tätig und wechselte vor elf Jahren als Pflegedirektor zu einem Maximalversorger in Rotenburg, bevor er nun die Position des Pflegedirektors am Klinikum Magdeburg übernommen hat.

Das Land Sachsen-Anhalt hat einen Vertrag zur Kostenübernahme der vertraulichen Spurensicherung bei sexualisierter und häuslicher Gewalt mit der gesetzlichen Krankenversicherung und dem Universitätsklinikum Halle abgeschlossen. Sachsen-Anhalt ist damit das fünfte Bundesland, das den Erstattungsanspruch der Einrichtungen, die die vertrauliche Spurensicherung am Körper durchführen, durchsetzt. Bislang wurden die Kosten der medizinischen Spurensicherung nur im Rahmen der Strafverfolgung durch die Strafverfolgungsbehörden übernommen.

Das Gesundheitsamt des **Landkreises Wittenberg** hat einen Testlauf für einen <u>neuen Chatbot</u> gestartet, der den Austausch über Gesundheitsfragen unterstützen soll Bis zum 31. Oktober 2024 können Bürger im Rahmen der Beta-Phase Fragen stellen und Feedback geben, um die Funktionalität des Chatbots zu verbessern.

Sachsen-Anhalt fördert die **Bosse-Klinik Wittenberg** in Trägerschaft der **Alexianer Sachsen-Anhalt GmbH** mit 3,6 Millionen Euro. Die Förderung aus dem Corona-Sondervermögen des Landes ermöglicht den Bau einer <u>Tagesklinik</u> zur gemeinsamen Behandlung von psychisch kranken Kindern und ihren Eltern. In dem bis 2026 entstehenden Neubau auf dem Klinikgelände können bis zu acht Familien gleichzeitig in einer Gruppe behandelt werden.

Am 30. Oktober 2024 findet in der Stiftung Bauhaus Dessau unter dem Motto "Miteinander - für ein lebenswertes Quartier" der <u>BEQISA-Fachtag</u> zur Förderung von Strukturen für ältere Menschen statt. Auf dem Programm stehen Vorträge und eine Podiumsdiskussion. Zu den Referenten gehören **Prof. Dr. Andreas Geiger**, Vorstandsvorsitzender des **PiA e.V.**, der die Veranstaltung eröffnen wird, sowie **Petra Grimm-Benne**, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, die ein Grußwort sprechen wird.

Kurz und knapp

Alexandra Jung ist die <u>neue Krankenhausdirektorin</u> des **AMEOS Klinikums Haldensleben**. Sie folgt auf **Christopher Arndt**, der weiterhin als stellvertretender Regionalgeschäftsführer der Region AMEOS Ost tätig ist.

Für Rückfragen: Techniker Krankenkasse Landesvertretung Sachsen-Anhalt Tel. 0391 – 73 94 400